Publikation - 03/03/2020

SITC – SECURITY INDUSTRY TRAINING CENTER

In vielen Berufssparten wird heute immer mehr über die digitale Transformation oder die digitale Wende gesprochen. Der Überwachungs- und Sicherheitssektor bildet hier keine Ausnahme. Auch er muss sich an neue Standards anpassen. Zu diesem Zweck wurde im Januar 2020 die Organisation SITC (in Form einer gemeinnützigen Organisation) von den FEDIL Security Services der FEDIL, The Voice of Luxembourg's Industry und dem „Mouvement Luxembourgeois pour la Qualité et l'Excellence" gegründet. Der Sektor der Bewachungs- und Sicherheitsdienste umfasst 19 in Luxemburg zugelassene private Sicherheits- und Überwachungsunternehmen[1] und beinhaltet folgende Aktivitäten:

- die Überwachung von mobilen und immobilen Gütern;
- die Verwaltung von Alarmzentralen;
- den Transport von Bargeld sowie Wertsachen
- den Schutz von Personen.

Der zwischen den Sicherheitsdiensten der FEDIL und den Sozialpartnern unterzeichnete Tarifvertrag ist der Ausgangspunkt für die Einrichtung dieses Organs. Es ermöglicht, den gestiegenen beruflichen Anforderungen des Sicherheitssektors gerecht zu werden. Die Finanzierung des SITC wird durch den Branchentarifvertrag[2] festgelegt, der durch die großherzogliche Verordnung vom 4. Dezember 2019 (http://data.legilux.public.lu/file/eli-etat-leg-rgd-2019-12-04-a841-jo-fr-pdf.pdf) zu einer allgemeinen Verpflichtung erklärt wurde und einen Pflichtbeitrag (1% der Lohnsumme) für jedes im Großherzogtum zugelassene Überwachungs- und Sicherheitsunternehmen einführt.

Entwicklung und berufliche Valorisierung des Sektors

Der SITC wurde gegründet, um eine ganze Reihe an Ausbildungskursen für die 3.600 Sicherheitsbeamten im Großherzogtum zu konzipieren. Ziel ist es, einen hohen nationalen Standard beruflicher Kompetenzen zu etablieren. Dank dieser Initiative können die Sicherheitsbeamten von einer größeren Vielseitigkeit und Beschäftigungsfähigkeit profitieren und zur Aufwertung des Unternehmens und des Sektors im Allgemeinen beitragen. Aufgrund der Internationalisierung Luxemburgs und der immer weiter zunehmenden Sicherheitsprioritäten steigt der Bedarf an persönlichen und relationalen („soft skills") sowie technologischen Fähigkeiten ständig.

Dies betrifft heute, aufgrund terroristischer Bedrohungen nicht mehr nur öffentliche Einrichtungen, sondern auch private Bereiche (Banken, Hotels,

Kaufhäuser, Unternehmen usw.).

Liste der Ausbildungskurse (nicht vollständig):

- den Empfangsbereich (in mehreren Sprachen)
- die X-Ray-Kontrolle
- die Informatik
- das Know-how in Sachen technologische Ausrüstung
- die Brandsicherheit
- Erste Hilfe
- das Konfliktmanagement
- geltende Vorschriften
- ...

Organisation der Ausbildungskurse

Die Ausbildungskurse finden seit Anfang März 2020 im LUXAIR Cargo Center am Flughafen Luxemburg statt, der über die notwendige Infrastruktur und einige der Ausbilder verfügt, die in der Lage sind, die oben genannten Kurse anzubieten. Weitere Ausbildungsanbieter werden in naher Zukunft hinzukommen und das Angebot an Ausbildungskursen erweitern.

Das „Centre de Compétences" ist ein wichtiger Partner des SITC. Es verwaltet die Anmeldungen und die Planung der Ausbildungskurse in Zusammenarbeit mit den betroffenen Unternehmen.

Die Kurse können zwischen 4 Stunden und 15 Tagen dauern. In Planung ist auch, eine regelmäßige Weiterentwicklung der bereits angebotenen Ausbildungskurse, um somit eine kontinuierliche Anpassung an die Marktanforderungen zu gewährleisten.

Hochqualifizierte, motivierte und gut ausgebildete Mitarbeiter werden die ihnen von Privatpersonen, Unternehmen und Behörden anvertrauten Sicherheitsaufträge problemlos ausführen können. Ein Land wie Luxemburg, das wirtschaftlich boomt, braucht einen hochprofessionellen Überwachungs- und Sicherheitssektor, um den Anforderungen einer immer komplexeren und sichereren Welt gerecht werden zu können.

SITC SECURITY INDUSTRY TRAINING CENTER